

15.03.162 | Seng-krates

Christel

Schlaraffen hört!

Meine nun folgende Epistel

schreibe ich über meine Burgfrau Christel.

Der Name hat mit dem Christentum zu tun,

aber Religiöses muß bei Schlaraffia ja ruh'n.

Mit Christel und Bella hat hin zu 'Christel' man gefunden,

Bella, die Schöne, hat sich mit diesem Namen verbunden.

Dann ist da noch ein weiterer beliebter Name,

der benennt das Mädchen 'Christiane'.

'Christine' hat das 'a' aus Christiane verloren,

und wieder ward ein schöner Name geboren.

'Chris' oder 'Chrissie' werden als Kosenamen genommen,

wahrscheinlich aus dem Angelsächsischen übernommen.

'Tina' wird als Kurzform auch verwandt,

die Turner ist uns als Popstar wohl bekannt.

'Stine' ist im Friesischen in Gebrauch,

so nennt man die Friesenmädchen auch.

Auf Französisch wird anders er geschrieben,

aber Christel ist im Namen 'Christelle' geblieben.

Im Schwedischen wird auch die Form 'Kjerstin' verwendet,

was meine Namensliste fast vollendet.

Da kommt mir aber noch Christina von Schweden in den Sinn,
sie gilt dort als große und berühmte Königin.

Namen sind nicht nur Schall und Rauch,

einen tieferen Sinn haben sie oftmals auch.